



Heizkostenrichtwerte 2019/2020 (gültig ab 01.01.2020)

I. Grundlage

Für die Ermittlung des angemessenen jährlichen Verbrauchs werden

1. der Heizspiegel für Deutschland 2019 (Endwert Spalte „erhöht“),
2. eigene Ermittlungen zum Heizstrom und
3. die abstrakt angemessene Wohnfläche

zugrunde gelegt (BSG, Urteil vom 02.07.2009, B 14 AS 36/08 R sowie vom 12.06.2013, B 14 AS 60/12 R).

II. Monatlicher Bedarf/m²

1. nach **Heizspiegel für Deutschland 2019** bei

Erdgas	1,10 €
Fernwärme	1,54 €
Heizöl	1,15 €
Wärmepumpe	1,53 €

2. bei **Heizstrom/Nachtspeicherheizung** **3,16 €**

ausgehend von einem durchschnittlichen Verbrauch von 172,50 kWh/m²/Jahr

3. bei **festen Brennstoffen**

Heizen die Leistungsberechtigten mit festen Brennstoffen, ist eine Einzelfallprüfung erforderlich.

Die tatsächlichen Kosten können i. d. R. anerkannt werden, wenn die Kosten den für die jeweilige Personenzahl geltenden Betrag der Richtwerte nach Ziffer II.1. (Fernwärme **1,54 €/m²**) unterschreiten.

III. Berechnung der angemessenen Heizkosten

1. Abstrakt angemessene Quadratmeterzahl*
für die jeweilige Bedarfs-/Einsatzgemeinschaft
(z. B. 50 m² für einen 1-Personen-Haushalt)

x

monatlicher Bedarf/m²

*Bei der Ermittlung sind die Wohnflächenwerte nach den Verwaltungsbestimmungen zum Wohnraumförderungsgesetz einzusetzen, die für einen

1-Personenhaushalt	50 m²
2-Personenhaushalt	60 m²
3-Personenhaushalt	75 m²
4-Personenhaushalt	85 m²
und für jede weitere Person zusätzlich	10 m²

betragen.

2. Wird ein **besonderer Bedarf für die Unterkunft** im Einzelfall anerkannt und liegt die Wohnfläche der Unterkunft über der zulässigen Wohnfläche nach Ziffer III.1., ist auch die **höhere Quadratmeterzahl** bei der Berechnung der Heizkosten zu berücksichtigen.